



<b>Projekt-Skizze:</b>		14.03.2017	
<b>Lokale Aktionsgruppe:</b>	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.		
<b>Projektbezeichnung:</b>	Umsetzung Themenwege am Wendelstein - Meditationsbergweg		
<b>Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)</b>	Gemeinde Fischbachau 83730 Fischbachau, Kirchplatz 10 Ansprechpartner: Johann Neundlinger Tel: 08028 9066-15 Fax: 08028 9066-41 E-Mail: j.neundlinger@fischbachau.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 182 114 0225		
<b>Das Projekt ist...</b>	<b>Ist ein Einzelprojekt</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Ist ein Kooperationsprojekt</b>
	<b>Soll beginnen: Mai 2017</b>		<b>Soll abgeschlossen werden: Juni 2018</b>
<b>Einordnung unter Entwicklungsziel:</b>	Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag? <b>EZ 3:</b> „Bis 2020 hat die regionale Wirtschaft Impulse u. a. dadurch erhalten, dass die touristische Infrastruktur in Richtung „Gesundheits- und Aktivregion“ optimiert und eine Service-Qualitätsoffensive im Dienstleistungsbereich für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) vorangebracht wurde. Die Erhöhung des Eigenversorgungsgrads an Energie und der Prozess der gemeinsamen Lösungsfindung für eine zukunftsfähige Mobilität hat die Region und die Akteure deutlich vorangebracht und den Zusammenhalt der Kommunen gefördert.“		
<b>Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen:</b> Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?			
<b>HZ 3.1:</b> „Optimieren der touristischen Infrastruktur und Vernetzung“: Das Projekt leistet optimal einen hohen messbaren Betrag zu diesem Handlungsziel, indem die touristische Infrastruktur auf sanfte Weise qualitativ hochwertig und mit Mehrwert für den Besucher ausgebaut wird. Die Partner rund um den Wendelstein vernetzen sich für das Projekt intensiver, so dass gute Synergieeffekte im gegenseitigen Bewerben des Projekts entstehen. Indikator: Anzahl der vernetzten Partner			
<b>HZ 1.1:</b> „Natur und Landschaft in ihrer Qualität sichern und verbessern“: Natur und Landschaft sind Inhalte der Themenwege, dem Besucher werden Informationen gegeben, es wird nach dem Motto „nur was der Mensch kennt, schätzt und schützt er“ Bewusstsein um den Wert der Natur geschaffen, der Beitrag zum HZ ist in hohem Maße messbar. Indikator: Anzahl der Berichterstattung			
<b>HZ 2.2:</b> „Zeigen und Aufwerten von Kultur und Kunst“: Der Besucher erhält über das Projekt Informationen zur Kunst und Kultur der Region, damit wird größeres Verständnis geschaffen. Der Beitrag ist in hohem Maße messbar. Indikator: Anzahl der vernetzten Partner.			



**Kurzbeschreibung des Projektes:** *Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?*

Im Zuge eines Kooperations-Projekts zwischen der LAG Mangfalltal-Inntal und der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land sowie den jeweiligen Partnern (den Gemeinden Brannenburg, Bad Feilnbach, Fischbachau, Bayerischzell und die Wendelsteinbahn) wurde in Phase 1 ein gemeinsames Konzept für fünf verschiedene Themenwanderwege am Wendelstein erarbeitet. In der nun bevorstehenden Phase 2 soll das Konzept für die fünf Themenwege (Geologie, Wasser, Sage, Meditation und Kunst) umgesetzt werden. Gegenstand der hier vorliegenden Projektbeschreibung ist die Realisierung des Themenwegs Künstlerweg in Brannenburg.

**Ausführliche Projektbeschreibung**

**Hintergrund/Ausgangssituation:** *Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?*

Der Wendelstein ist ein 1838 m hoher Berg in den oberbayerischen Alpen. Der Gipfel ist wegen seiner exponierten Lage von weit weg zu sehen. Bekannt ist der Berg jedoch auch wegen der Sternwarte der LMU, der Sendestation des Bayerischen Rundfunks, Deutschlands höchstgelegener Kirche und nicht zuletzt wegen der Erschließung mit Zahnradbahn und Seilbahn. Tausende Besucher kommen Sommer wie Winter auf dem Berg um die verschiedenen Angebote zu nutzen oder einfach nur das Panorama zu genießen. Das Wendelsteinmassiv liegt in den Landkreisen Miesbach und Rosenheim, zwischen dem Leitzachtal und dem Inntal. Die Anrainergemeinden sind Bad Feilnbach, Brannenburg (Talstation der Zahnradbahn), Flintsbach, Oberaudorf, Bayrischzell (Talstation der Seilbahn) und Fischbachau. Zu Fuß gibt es mehrere Aufstiegsmöglichkeiten auf Wanderwegen rund um den Wendelstein. Vier dieser Routen sowie der Gipfel-Rundweg wurden in einem ersten Schritt (Konzeptionierungsphase) im Rahmen eines LEADER-Kooperationsprojektes auf bestehenden Wanderwegen thematisch aufbereitet und aufgewertet. Das Kooperations-Gesamtprojekt der Gemeinden Brannenburg, Bayrischzell, Fischbachau und Bad Feilnbach und der Wendelsteinbahn GmbH wurde in zwei aufeinander folgende Projektphasen gegliedert: Phase 1 = Konzeption, Phase 2 = Umsetzung. Phase 1 wurde bereits umgesetzt. Das in Phase 1 im Rahmen von öffentlich angekündigten Workshops und unter Bürgerbeteiligung erarbeitete Konzept bildet die Basis für die fünf Themenwanderwege und deren Umsetzung. Gegenstand dieses Antrags ist Phase 2.

**Projektgebiet:** *An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?*

Das Projektgebiet umfasst die Gemeinden:

- Bad Feilnbach (Landkreis Rosenheim)
- Brannenburg (Landkreis Rosenheim)
- Bayrischzell (Landkreis Miesbach)
- Fischbachau / Birkenstein (Landkreis Miesbach)
- Geologie-Rundweg um den Gipfel (Landkreis Rosenheim und Miesbach)

**Projektziele:** *Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?*

Landkreisübergreifende Synergieeffekte zwischen den benachbarten Gemeinden, Steigerung des überregionalen Bekanntheitsgrads, Gewinnung neuer Besucherschichten, Vermittlung von Wissen zur Geschichte und Natur, Förde-



<p>rung der regionalen Identität.</p> <p><b>Beitrag zu Entwicklungs- und Handlungszielen siehe oben.</b></p> <p><b>Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität:</b></p> <p>Das Kooperationsprojekt der Gemeinden Bad Feilnbach, Brannenburg, Bayrischzell und Fischbachau und der Wendelsteinbahn GmbH will, unter Einbindung von Bürgern und Vereinen, zur Gewährleistung des regionalen Bezugs und der Identifikation beitragen. Das Projekt „Themenwege am Wendelstein“ betont die Gemeinsamkeiten der Wendelstein-Anrainer in besonderem Maße und hilft die unnatürliche Barriere der Landkreis- und Gemeindegrenzen zu überwinden. Die Zusammenarbeit wird gestärkt und nach außen hervorgehoben. Als besondere Indikatoren die durch das Projekt nachhaltig positiv beeinflusst werden sind hier die Landschaft, die Wirtschaft, der Tourismus, die Geschichte und die Natur zu nennen. Regionale Identität beruht aber auch auf dem Vergleich und der Abgrenzung zu anderen Regionen. Hier grenzt sich die kleine Wendelsteinregion klar auch gegenüber anderen Regionen ab und betont so wieder die regionale Identität.</p>
<p><b>Projekthinhalte und Maßnahmen:</b> <i>Ausführlichere Beschreibung der Projekthinhalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.</i></p>
<p><b>Projekthinhalte:</b></p> <p>Das in Phase 1 im Rahmen von öffentlich angekündigten Workshops und unter Bürgerbeteiligung erarbeitete Konzept bildet die Basis für die fünf Themenwanderwege und deren Umsetzung. In Phase 2 des Projekts soll nun das Konzept realisiert werden. Dies beinhaltet in der vorliegenden Projektbeschreibung die bauliche Umsetzung der im Konzept erarbeiteten Maßnahmen und Objekte entlang der Wege zur Veranschaulichung des Künstlerwegs.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt analog zum Konzept auf den Seiten 76-103.</p> <p>Die Umsetzung umfasst nicht die Druckkosten für die Starttafel, die bei der Kostenermittlung im Konzept enthalten sind. Diese sind im Projekt Öffentlichkeitsarbeit enthalten und wurden deshalb hier abgezogen (siehe beiliegende Kostenaufstellung).</p>
<p><b>Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen: (Projektphase 2)</b></p> <p>Baumaßnahmen und Spezialanfertigungen gemäß erarbeitetem Konzept. Es sollen am neuen Themenweg „Künstlerweg“ von Brannenburg aus zum Wendelstein an 15 Stationen Exponate örtlicher Künstler aufgestellt werden.</p>
<p><b>Meilensteine mit Zeitplanung:</b> <i>Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Meilenstein: Antragsstellung, vorgesehen im 2. Quartal 2017</li> <li>2. Meilenstein: Bewilligung, vorgesehen im 2. Quartal 2017.</li> <li>3. Meilenstein: Auskonstruktion, Angebotseinholung, Ausschreibungen, vorgesehen ab 2. Quartal 2017</li> <li>4. Meilenstein: Bau der Elemente, vorgesehen ab 3. Quartal 2017</li> <li>5. Meilenstein: Gemeinsame Eröffnungsveranstaltung vorgesehen im 2. Quartal 2018</li> </ol>
<p><b>Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl:</b> <i>Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.</i></p>



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

**Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet:** *Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?*

Die Wege mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten erweitern das qualitativ hochwertige touristische Angebot der Gemeinden rund um den Wendelstein und die weitere Region. Der Wendelstein ist ein beliebtes Ziel für Tagesausflügler von nah und fern und Urlaubsgäste.

Auch wird das Angebot für Gruppen (Kindergärten, Schulen, Firmen, etc.) verbessert und der Bildungsaspekt ist hoch. Das Projekt unterstützt auch die Ausrichtung der Region auf den „sanften Tourismus“. Das Gesamtprojekt wird einen wichtigen Beitrag zur Verknüpfung der verschiedenen Angebote der Orte rund um den Wendelstein liefern. Ebenfalls wird das Projekt helfen, die Trennung der Orte durch die vorhandene Landkreisgrenze, sowie durch die Zugehörigkeit zu verschiedenen Tourismusverbänden, zu überwinden und die Kommunikation zwischen den Projektteilnehmern zu intensivieren. Auch die Wendelstein-Ringlinie (Buslinie rund um den Wendelstein) erfährt dadurch eine Aufwertung und bessere Auslastung.

**Vernetzung durch das Projekt:** *In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.*

Akteure: Wendelsteinbahn GmbH, vier Kommunen und alle Netzwerkpartner

Sektoren: Religion und Tourismus. Familie und Tourismus. Kultur, Kunst und Natur. Geschichte, Umwelt und Tourismus.

Projekte: Fünf Themenwege-Projekte und ein Projekt Projektmanagement + Öffentlichkeitsarbeit (sechs LEADER-Projekte) sind miteinander vernetzt. Das alles auf Grundlage eines großangelegten Bürgerbeteiligungsverfahrens.

Der Geopfad der Wendelsteinbahn ist durch die Vermarktung durch die beiden Tourismusverbände Chiemsee-Alpenland-Tourismus (CAT) und Alpenregion Tegernsee Schliersee (ATS) intensiv in der Region vernetzt.

**Überregionale Vernetzung mit anderen LAG's:** Mit LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land

**Nachhaltigkeit:** *In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?*

Im Nachgang an das in Phase 1 erarbeitete Konzept soll als Folgeprojekt die Umsetzung der Themenwege erfolgen. Jede der vier Kommunen sowie die Wendelsteinbahn GmbH werden die Themenwege im Anschluss an die Umsetzung gemeinsam nachhaltig vermarkten und so zur Bekanntheit der Region beitragen. Die Instandhaltung der Wege erfolgt mindestens für den Zeitraum der Zweckbindung.

**Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“:** *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?*

Das Projekt vermittelt Wissen zur Natur, wie z.B. über die Geologie am Gipfelweg des Wendelsteins (hier vorliegender Antrag), die Kraft des stark wasserführenden Gebirgsbaches im Jenbachtal und die Rolle der Bewirtschaftung der Almen für den Naturraum und die Kulturlandschaft am Wendelstein und allgemein. Am Jenbach soll auch dessen vielschichtige Bedeutung für den Kurort Bad Feilnbach dargestellt werden: Wasser als Landschaftsgestalter, als Energielieferant, als touristisch attraktives Ziel, als Ort der Besinnung und als Grundlage für Kuranlagen; aber auch als Quelle der Bedrohung bei Hochwasser. Das Projekt unterstreicht die Einmaligkeit der Natur im gesamten Wen-

delsteinbereich und hilft diesen zu schützen und zu erhalten. Wanderern auf Fischbachauer Seite soll zudem der Umgang mit der Natur und mit sich selbst bewusster gemacht werden.

**Bezug des Projekts zum Thema „Klima“:** *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?*

Ziel ist es auch einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Klimawandel zu leisten. Der Auf- und Ausbau des Naturerlebnis- und Bildungsangebotes soll sowohl von Kindergärten, Schulen und diversen Vereinen genutzt werden als auch der touristischen Nutzung zugänglich gemacht werden. Das soll sich langfristig und nachhaltig positiv auf das Wissen der Bevölkerung um natürliche Zusammenhänge und Wirkungsweise von Gewässerökosystemen, der Geologie, der Landwirtschaft etc. auswirken und zu einem pfleglichen Umgang mit den natürlichen Ressourcen führen.

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:** *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?*

Durch die mit dem Projekt gesteigerte Attraktivität der Wanderregion Wendelstein steigt auch die Wertschöpfung. Dies unterstützt die Sicherung der Arbeitsplätze und trägt damit direkt positiv zum Thema Demographie bei. Aber nicht nur die Sicherung von Arbeitsplätzen, auch ein interessantes Freizeitangebot vermeidet die Abwanderung von jungen Menschen.

**Innovative Ansätze des Projekts:** *In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.*

Moderne, neuartige, interaktive Stationen sollen an den fünf Wegen angebracht werden, um beispielsweise geologische Zusammenhänge zu veranschaulichen. Besonders innovativ ist die Kooperation über politische Grenzen hinaus – aufgewertet und vermarktet wird ein großer gemeinsamer Naturraum. Die Themenwege sollen besonders nachhaltig konzipiert werden, indem eine Senkung der Unterhaltskosten und eine langfristige Nutzung angestrebt wird. Die neuen Wege sollen daher, je nach Möglichkeit, die vorhandenen Angebote und Themenwege sinnvoll ergänzen.

**Bürgerbeteiligung im Projekt:** *Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)*

Bereits in der Konzeptphase wurden öffentlich angekündigte Workshops veranstaltet, Bürger und Interessengruppen wie z.B. Alpenverein, Naturschutzbund, Grundeigentümer gezielt in die Planung einbezogen und eingeladen, das Konzept gemeinsam zu erarbeiten, Anregungen aber auch Einwände mitzuteilen.

Des Weiteren: In Bad Feilnbach wurden zudem der Verein Jenbachparadies e.V. und ein Arbeitskreis in die Planung eingebunden. In Fischbachau wurde bzw. wird ein Arbeitskreis von interessierten Bürgern und der örtliche Fremdenverkehrsverein in die Projektplanung und Umsetzung einbezogen. Ebenso in Brannenburg, wo der Verein Neue Künstlerkolonie Brannenburg sowohl in die Planung als auch in die Umsetzung eingebunden ist. Auch bei den Workshops zum Geologieweg der Wendelsteinbahn kamen viele Bürger und brachten sich in die Planung mit ein. Mitglieder des Bayrischzeller Fremdenverkehrsverein unterstützten bereits die Planung der Bayrischzeller Gemeinde



*„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“*

zum dortigen Themenweg und wollen sich nun auch in die Umsetzung einbringen.

Die Beteiligung der Netzwerkpartner für die Phase 2 ist in folgenden Vereinbarungen geregelt (siehe Anhang):

- (1) Alpenregion Tegernsee Schliersee KU + Wendelsteinbahn
- (2) Chiemsee Alpenland Tourismus GmbH + Wendelsteinbahn
- (3) Neue Künstlerkolonie Brannenburg + Gemeinde Brannenburg
- (4) Jenbachparadies e.V. Bad Feilnbach + Gemeinde Bad Feilnbach
- (5) Arbeitskreis Kräuter Kraft Natur Fischbachau + Gemeinde Fischbachau
- (6) Fremdenverkehrsverein Bayrischzell + Gemeinde Bayrischzell



<b>Kostenkalkulation:</b>			
<b>Voraussichtliche Gesamtkosten:</b> Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf			
<b>Kostenposition</b> (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken)	<b>Nettokosten</b>	<b>MwSt.</b>	<b>Bruttokosten</b>
Umsetzung Themenweg Meditation <i>abzüglich Produktionskosten Themenwegs-Tafeln gemäß Konzept, da diese bereits unter 1. bei Projektmanagement Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt sind</i>	<b>15.085,33 €</b>		
Wegebaumaßnahmen zur Qualitätsverbesserung	<b>13.000,00 €</b>		
<b>Summe der LEADER-förderfähigen Kosten:</b>	<b>28.085,33 €</b>		
<b>Davon aus dem Kooperationsbudget LAG Mangfalltal-Inntal</b>	<b>8.425,60 €</b>		
<b>Davon aus dem Kooperationsbudget LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land</b>	<b>8.425,60 €</b>		

<b>Geplante Finanzierungsbeiträge:</b>	
<b>Eigenmittel</b> (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Eigene Finanzmittel	11.234,13 €
Ggf. nicht zweckgebundene Spenden	€
Ggf. Eigenleistung	€
<b>Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel</b> (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Zweckgebundene Spenden	€
Beitrag von Partnern (Anteiliger Beitrag der Gemeinden zur Öffentlichkeitsarbeit)	€
Weitere Zuschüsse z.B. aus anderen Förderprogrammen (Bitte erläutern welche?)	€
<b>Geplante LEADER-Förderung</b> (60% der LEADER-förderfähigen Nettokosten)	<b>16.851,20 €</b>
<b>Gesamtsumme</b> (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	<b>28.085,33 €</b>



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

<b>Ergänzende Unterlagen zum Projekt:</b> <i>(falls vorhanden bitte beifügen)</i>	
<b>1. Dokumentation der bisherigen <u>Projektentwicklung</u>...</b>	
...ist als Anlage Teil der Projektskizze	<input type="checkbox"/>
...wird nachfolgend aufgeführt	<input type="checkbox"/>
<b>2. Stellungnahmen:</b>	
<b>Ämter/Behörden</b>	
<b>Vereine/Verbände</b>	
<b>Sonstige</b>	
<b>3. Sonstige Unterlagen:</b>	

---

Datum, Unterschrift des Projektträgers